

Gottesdienstordnung

Sonntag, 6. März 2016 - 4. Fastensonntag

Texte: L1: Jos 5,9a.10-12.; L2: 2 Kor 5,17-22; Ev: Lk 15,1-3.11.32

Samstag, 5. März 2016

18.30 Uhr hl. Messe für + Maria Koczy (SWA)

Sonntag, 6. März 2016

9.45 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde, für + Hans Tönjes

Kollekte – für unsere Gemeinde

Montag, 7. März 2016

15.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 8. März 2016

8.00 Uhr Schulgottesdienst

Mittwoch, 9. März 2016

15.00 Uhr Krankensegnungsgottesdienst im Pfarrheim

Donnerstag, 10. März 2016

6.00 Uhr Frühschicht im Pfarrheim

Freitag, 11. März 2016

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 12. März 2016

18.30 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde, für + Erika Niekämper, Johannes Belmann u. Angehörige

Sonntag, 13. März 2016 - 5. Fastensonntag - MISEREOR-Sonntag

Texte: L1: Jes 43,16-21; L2: Phil 3,8-14; Ev: Joh 11,1-45

9.45 Uhr hl. Messe

Kollekte - für  **MISEREOR**
MUT ZU TATEN



Sandra Marku

Termine

Senioren	Montag,	15.30 Uhr hl. Messe, anschl. Treffen im Pfarrheim
Frauenkreis	Dienstag,	15.00 Uhr Spielenachmittag im Pfarrheim
Lektoren	Dienstag,	19.30 Uhr Treffen im Pfarrheim
	Mittwoch,	19.30 Uhr Fortbildung im Pfarrheim
Gemeinderat	Donnerstag,	19.00 Uhr Sitzung im Pfarrheim
Kirchenchor	Dienstag,	20.00 Uhr Probe im Pfarrheim

Informationen

Das **Gemeindebüro** ist am Dienstag von 15.30 - 17.00 Uhr geöffnet.



Das „Johannes-Café“ ist heute (Sonntag, 6. März) wieder geöffnet. Nach der hl. Messe gibt es im Pfarrheim Kaffee, andere Getränke,....Zeit zum Klönen.

Einladung in dieser Woche:

- ✚ **Exerzitien im Alltag** für alle, die sich angemeldet haben: Montag, 7.3., um 19.30 Uhr in der Kirche.
- ✚ **Krankensegnungsgottesdienst** am Mittwoch, 9.3., um 15.00 Uhr im Pfarrheim. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen. Anschl. gibt es Kaffee und Kuchen.
- ✚ **Frühschicht:** Donnerstag, 3.3., um 6.00 Uhr hl. Messe im Pfarrheim, anschl. Frühstück
- ✚ **Kreuzwegandacht:** Freitag, 11.3. um 18 Uhr in der Kirche
- ✚ **Bußgang der Männer:** Freitag, 11.3., um 19 Uhr Treffen am Neumarkt in Sterkrade, anschl. ziehen alle zum Hagelkreuz und zur Clemenskirche. Dort ist die hl. Messe. Anschl. gibt es die Möglichkeit, bei Brot und Wein ins Gespräch zu kommen.
- ✚ **Kreuzweg auf der Halde Haniel:** Samstag, 12.3., um 6.00 Uhr gehen die FirmbewerberInnen den Kreuzweg. Nähere Infos gibt es bei den KatechetInnen.



Fastenessen: Sonntag, 13.3. Nach der hl. Messe ist zunächst ein inhaltlicher Teil mit Film und Gespräch, anschl. gibt es eine Gemüsesuppe. Die Karten (5 Euro) werden am Samstag, 5.3. und Sonntag, 6.3. nach der hl. Messe verkauft. Der Erlös ist für Misereor.



St. Johann Holten Gemeindenachrichten 6. März 2016



Kath. Gemeinde St. Johann Holten
 Mechthildisstr. 3 46147 Oberhausen
 Telefon 0208/68 09 55 Fax 0208/621 54 56
 e-mail: St.Johann.Oberhausen-Holten@bistum-essen.de
<http://www.pfarrei-stclemens.de>

V. Brizuela

„**Das Recht ströme wie Wasser**“ (Amos 5,24): Die Sorge für das Recht, für Gerechtigkeit und Menschenwürde steht im Zentrum der MISEREOR-Fastenaktion 2016. Das Beispielland in diesem Jahr ist Brasilien, wo der Blick gelenkt wird auf Missstände, in denen das Unrecht deutlich wird, das der Prophet Amos für seine und unsere Zeit beklagt. Die Fastenaktion öffnet uns die Augen für solches Unrecht. Sie nährt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit in uns, fordert uns zum Handeln auf, gemeinsam mit den christlichen Kirchen in Brasilien.

Brasilien – Land der Widersprüche

Brasilien – Land der Fußballweltmeisterschaft 2014 und der Olympischen Spiele 2016 – ist ein Land mit großen sozialen Unterschieden. Politisch gewolltes Wirtschaftswachstum geht zum Beispiel im Amazonas-Gebiet über die Rechte der Armen hinweg und raubt ihnen die Lebensgrundlage, weil ihre Dörfer und ihr Land durch die Fluten geplanter Stauseen bedroht sind. Dagegen wehren sich die MISEREOR-Partner vor Ort.



So ist Gott ...

... will Jesus uns mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn deutlich machen. Wo wir uns nicht trauen, zu Gott zu kommen, weil wir mit berechtigten Vorhaltungen rechnen – da freut sich Gott einfach und nimmt uns in die Arme. Wo wir meinen, wir hätten uns den Zugang zu Gott verbaut durch unser unmögliches Verhalten – da ist seine Tür doch immer offen für uns. So ist Gott. So wunderbar anders als unsere Vorstellungen, dass sich manche – wie der ältere Sohn – verständnislos abwenden.